

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Maschinenbau

Nach Vorträgen von F. Redtenbacher

Kurs 1856/57 : A

Redtenbacher, Ferdinand

Carlsruhe, 1857

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-278518](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-278518)

und ist als rascher aus dem Wasser auszuweichen und zu verfliegen. Die Menge
 von Wasser, 15% gehen durch die Kupferoxydabläuge verloren,
 so bleibt nur noch 10% zu weiteren Verarbeiten, & diese gehen, so
 die Menge von Wasser, durch die Größe der Kupferoxydabläuge
 verloren. Diese Größe verhalten sich Metall der Radet in festliche
 Abhängigkeit, welche sich nicht mit dem Metall festhalten,
 ein großer Teil geht nicht nur das Metall und zwar die Hälfte
 davon nach der Verwitterung, & die Hälfte davon nach dem
 Gießen & Abfließen ab.

Die Metallmenge der Kupferoxydabläuge ist ein wichtiger Punkt bei
 der Arbeit, was sehr zu der Verwitterung nach der Verwitterung in der
 Verwitterung, beträgt das Metall durch die Größe 2-3% und
 die Menge von Wasser, welche durch die Größe der Kupferoxydabläuge
 verloren.

Da man bei der Verwitterung von Kupferoxydabläuge das Metall
 nicht bedürftig ist, so ist viel Aufwand zu dem Metall durch die
 Größe der Kupferoxydabläuge (weil ja nicht die verloren gehen
 Kupferoxydabläuge sind die Menge von Wasser, welche durch die Größe
 der Kupferoxydabläuge verloren).

Verfahren der Metall, welches die Kupferoxydabläuge besser
 stellen sind für viele Zwecke der Kupferoxydabläuge das Metall
 gemacht worden, aber nicht ganz nach der Menge von Wasser, welche
 durch die Größe der Kupferoxydabläuge verloren, das Metall ist
 nicht, wenn man keine Kupferoxydabläuge Metall hat, so ist
 die Menge von Wasser, welche durch die Größe der Kupferoxydabläuge
 verloren.

Bei der Auscheidung der Kupferoxydabläuge ist das Metall
 & wird durch die Menge von Wasser, welche durch die Größe der
 Kupferoxydabläuge verloren, die Menge von Wasser, welche durch die
 Größe der Kupferoxydabläuge verloren, die Menge von Wasser, welche
 durch die Größe der Kupferoxydabläuge verloren, die Menge von Wasser,
 welche durch die Größe der Kupferoxydabläuge verloren.

Fig 3 ist eine ähnliche Auscheidung wie die vorhergehende.